

Freitag, 3. März 1978

Blatt 504

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Ehrenmedaille an Wilma Lipp und Univ.-Prof. Karl Holecek
(violett)

Kommunal:

(rosa) Moderne Herzdiagnose mit Isotopen
Wohngemeinschaft für Schulkinder stellt sich vor

Lokal:

(orange) Gasausbruch bei Bohrturm in Simmering

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....
bereits am 2. maerz 1978 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k u l t u r :

=====

ehrenmedaillen an wilma lipp und univ.-prof. dr. karl holecek

10 wien, 2.3. (rk) im steinernen saal des wiener rathauses ueber-
reichte vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h -
s a n d n e r donnerstag an kammersaengerin wilma l i p p und
univ.-prof. dr. karl h o l e c e k die ihnen verliehenen ehren-
medaillen der bundeshauptstadt wien in gold. der ueberreichung
wohnten unter anderem der dritte praesident des wiener landtages
fritz h a h n , und die stadtraete univ.-prof. dr. rudolf
w u r z e r und dr. erhard b u s e k bei. (may)

1513

k o m m u n a l :

=====

moderne herzdiagnose mit isotopen

2 wien, 3.3. (rk) in der kardiologischen universitaetsklinik im allgemeinen krankenhaus (vorstand univ.-prof. dr. fritz kaindl) wurde vor kurzem eine reihe neuer diagnoseeinrichtungen, wie zum beispiel ein isotopenlabor, ein labor fuer echo-kardiographie und ein computerlabor, geschaffen. mit ihrer hilfe koennen untersuchungen der herzfunktion nunmehr ohne unangenehme begleiterscheinungen fuer den patienten vorgenommen werden. die kardiologische universitaetsklinik ist die erste und derzeit einzige institution dieser art in oesterreich und in jeder hinsicht - besonders auch apparativ - mit dem hoechsten standard ausgestattet. (zi)

0849

L O K A L :

=====

gasausbruch bei bohrturm in simmering
feuerwehr loeste alarmstufe zwei aus

3 wien, 3.3. (rk) seit mehr als zehn stunden steht die wiener feuerwehr in pausenlosem einsatz, um einem gasausbruch bei einem bohrturm der oemv in der bitterlichgasse - gadnergasse in simmering herr zu werden. donnerstag kurz vor 23 uhr, die monteure der oemv hatten eben einen bohrgestaengewechsel durchgefuehrt, schoss ploetzlich aus dem bohrloch eine gewaltige fontaene aus salzwasser und methangas empor. das gas-wasser-gemisch kommt aus einer tiefe von mehr als 1.100 meter und schiesst nach wie vor mit unvermindertem druck aus der erde. diesem ungeheuren druck hielt der sicherheits-schieber, der an der bohrstelle angebracht war, nicht stand.

sofort nach eintreffen der feuerwehr wurde eine kuehlung des bohrgestaenges vorgenommen und die erforderlichen zubringerleitungen zur wasserversorgung hergestellt. mit acht unterwasserpumpen wird das den bahngrund ueberschwemmende sand-wassergemisch, das vom ausbruch stammt, abgepumpt.

da sich der gasausbruch in einem wohngebiet befindet, wurde alarmstufe zwei gegeben. gemeinsam mit arbeitsern der oemv versucht nun die feuerwehr, mit schwerspat den ausbruch einzudaemmen. messungen mit dem explosimeter in der umgebung des bohrturmes, entlang der bahntrasse sowie im bereich der siedlungshaeuser in der vogentalgasse ergaben keine explosionsgefahr. die bitterlichstrasse - sie ist eine wichtige strassenverbindung vom norden wiens zur suedautobahn - musste gesperrt werden. lokale umleitungen wurden eingerichtet. (ka) (forts.)

0856

L o k a l :

=====

gasausbruch bei bohrturm in simmering (forts.)

7 wien, 3.3. (rk) derzeit treten weiterhin unter hohem druck methangase vermischt mit wasserdampf und verbunden mit erheblichem wasserausbruch aus. es ist nicht auszuschliessen, dass der horizont der heilquelle oberlaa angestochen wurde. die oemv bereitet bentonit vor. zu mittag soll versucht werden, die sonde mit diesem material totzupumpen. das austretende warmwasser wird in die kanaele abgepumpt. die feuerwehr setzt fuer diesen zweck weiterhin acht unterwasserpumpen ein. um den betrieb der aspangbahn, die von einer unterwaschung bedroht ist, weiter aufrecht halten zu koennen, sollen vier weitere auspumppaletten an die einsatzstelle gebracht werden. die feuerwehr bereitet einen hitzeschutz vor. pulverrohre der universalloeschfahrzeuge stehen zur verfuegung. (and) (forts.)

1025

gasausbruch bei bohrturm in simmering (forts.)
heilquelle oberlaa nicht betroffen

8 wien, 3.3. (rk) ein fachmann der oemv erklaerte gegenueber der feuerwehr, es sei mit sicherheit anzunehmen, dass der horizont der heilquelle oberlaa nicht angestochen worden sei. diese erkenntnis fuehre er darauf zurueck, dass die horizonte keinesfalls uebereinstimmen und dass druck- und hoechenunterschiede vorlaegen. eine rueckfrage bei den kurbetrieben oberlaa ergab, dass der badebetrieb uneingeschraenkt aufrechterhalten wird und dass auch keine druckschwankungen registriert wurden. von der oesterreichischen bundesbahn erfahrt die "rathaus-korrespondenz", dass der bahnbetrieb auf der ostbahnstrecke eingestellt ist. die zuege werden ueber oberlaa und meidling nach wien-sued umgeleitet. auch der verschubbetrieb im verschiebebahnhof simmering musste eingestellt werden. es besteht auch der verdacht einer unterwaschung der ostbahn im bereich von kledering.

die feuerwehr hofft, das bohrrohr in einigen stunden aus dem bohrloch entfernen zu koennen. dann koennte der austritt von methan und wasserdampf unterbunden werden. (and) (forts)

1150

k o m m u n a l :

=====

wohngemeinschaft fuer schulkinder stellt sich vor

9 wien, 3.3. (rk) nach einem halben jahr erfahrung und "ein-spielen" praesentierete freitag vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r eine wohngemeinschaft in der scheibenbergstrasse im 18. bezirk, in der acht schulkinder vom jugendamt zur speziellen betreuung untergebracht sind. wie die jugendstadtraetin betonte, wurde bei der errichtung dieser wohngemeinschaft fuer sozialgeschaedigte kinder sowohl bei der raeumlichen ausstattung als vor allem auch bei den paedagogischen konzepten auf die schwierige situation der kinder besonders ruecksicht genommen, so dass der einrichtung modellcharakter zukommt.

den kindern stehen drei kombinierte, ihren beduerfnissen entsprechend eingerichtete wohn/schlafzimmer, ein grosses wohnzimmer mit spielecke, bibliothek, fernseher und stereoanlage, eine komplett ausgestattete kueche, badezimmer mit allen entsprechenden sanitaeren anlagen, ein garten und mehrere renovierte keller-raeume fuer freizeitaktivitaeten (zum beispiel tischtennis, hobby-, partyraum) zur verfuegung. das betreuerpersonal besteht aus drei weiblichen und einem maennlichen, fachlich gut ausgebildeten und praxiserfahrenen erziehern im alter von 22 bis 29 jahren, einer beratenden psychologin und einer ganztaeagig eingestellten haushaltsgehilfin. das essen wird werktags vom naheliegenden zentralkinderheim geliefert, waehrend samstag und sonntag die erzieher gemeinsam mit den kindern fuer die wohngemeinschaft kochen.

paedagogisches konzept

das paedagogische konzept baut auf dem prinzip der koedukativ gefuehrten, familienaehnlichen kleingruppe auf, die eine maximale emotionelle bindung und intensivbetreuung gewaehrleistet. es wird ein repressionsfreier, partnerschaftlich-demokratischer erziehungsstil, entsprechend den erkenntnissen der modernen erziehungspsychologie angestrebt, der auf gegenseitigem vertrauen und verstaendnis beruht und gleichzeitig ein gewisses mass an paedagogisch-psychologisch orientierter lenkung bieten soll.

fuer jedes kind wurde ein individueller erziehungsplan erstellt, der in regelmaessigen fallkonferenzen mit erziehern, psychologen und sozialarbeitern besprochen und eventuell modifiziert wird. fuer spezielle erziehungs- und subjektive persoenlichkeitsprobleme der kinder steht eine gezielte fachpsychologische hilfe bereit, sowohl in form einer beratung in teamgespraechen, als auch der therapeutischen intervention und lernfoerderung. diese sitzungen finden einmal woechentlich an einem vormittag statt.

kontakte zur ''aussenwelt''

die kinder besuchen die oeffentlichen schulen der umgebung. nach anfaenglichen schwierigkeiten sind die kinder nunmehr in den schulen integriert und weisen auch gute lernfortschritte auf. so konnte vor weihnachten ein kind von der sonder- in die hauptschule umgeschult werden. um die nach wie vor bestehenden lernrueckstaende aufzuholen, werden weiterhin mit den einzelnen kindern gezielte lernfoerderungsprogramme durchgefuehrt.

im rahmen der freizeitgestaltung werden aussenkontakte moeglichst intensiviert, um eine isolation der kinder zu vermeiden. das anfaenglich auffallend unsichere und antriebsarme verhalten der kinder konnte zunehmend veraendert werden. allmaehlich setzen sie schon eigene initiativen und gestalten oft schon ihre freizeitprogramme selbst, wobei der erzieher nur mehr eine beratende funktion ausuebt.

bestehende kontakte zu angehoerigen bleiben weiter aufrecht, eine gezielte elternarbeit wurde erst langsam, nach erfolgter konsolidierung der wohngemeinschaft, aufgebaut. das interesse der eltern fuer eine zusammenarbeit ist allerdings leider eher gering. auch diesbeueglich wird eine flexible, die jeweilige familiaere situation reflektierende haltung, angestrebt, die auch spontankontakte und kontaktwuensche von seiten der kinder miteinbezieht.

eine moegliche entlassung ins fruehere familiaere milieu muss in form einer schrittweisen zusammenfuehrung gut vorbereitet sein. den jugendlichen, die in dieser gruppe aufgewachsen sind, sollen nach beendigung ihrer lehre oder sonstigen ausbildung beim uebergang zur voelligen verselbststaendigung alle moeglichen hilfen geboten werden (zum beispiel bei der arbeitsstellensuche und wohnungsbeschaffung). sie werden weiterhin emotionell in der wohngruppe verankert bleiben, und eine losloesung soll nur langsam, aehnlich wie in der familiensituation, erfolgen. (may)